

Pressedienst

Kalenderwoche 10 vom 05. März 2018

- Pfarrversammlung in Egweil: Bischof Hanke und Gläubige im Gespräch
- "Stifte machen Mädchen stark": Frauenpastoral unterstützt Projekt für syrische Flüchtlinge
- Jugendsammelaktion 2017: Fast 26.000 Euro für Jugendförderung im Bistum Eichstätt
- Zeichen der Solidarität: Bistumsmitarbeiter spenden für Projekte in Afrika und Lateinamerika
- 10 Jahre Landwirtschaftliche Familienberatung – Wechsel in der Leitung
- Willibaldscup im Bistum Eichstätt: Ministranten aus Großalfalterbach und Trautmannshofen gewinnen
- Pfarrer i.R. Alois Iberl verstorben
- Die Misereor-Fastenaktion 2018: Gast aus Indien im Bistum Eichstätt
- "24 Stunden für den Herrn": Gebetsaktion am 9. und 10. März
- Spiel und Gestaltungsideen für Kinder: Praxisabende des Frauenbundes
- "Gleiche Arbeit – gleicher Lohn": Veranstaltung des Frauenbundes in Ingolstadt
- "Getragen" – Begegnungsabend für junge Frauen am 18. März in Eichstätt

Pfarrversammlung in Egweil: Bischof Hanke und Gläubige im Gespräch

Eichstätt/Egweil, 27.02.2018. (pde) – Bischof Gregor Maria Hanke hat sich auf der Pfarrversammlung in Egweil zur Beendigung des Dienstverhältnisses von Kaplan Johannes Weise geäußert. Er erläuterte in einer Ansprache seine Beweggründe, die zu dieser Entscheidung geführt haben. Anschließend hatten die Gläubigen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die der Bischof beantwortete. Die Ansprache gibt es hier im Video: egweil.bistum-eichstaett.de.

"Stifte machen Mädchen stark": Frauenpastoral unterstützt Projekt für syrische Flüchtlinge

Eichstätt, 28.02.2018. (pde) – Stifte recyceln und zugleich 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglichen: Das ist das Ziel eines Hilfsprojekts, das von der Frauenpastoral der Diözese Eichstätt unterstützt wird. Dabei werden leere Schreibgeräte gesammelt und an das Recycling-Unternehmen Terracycle geschickt.

Terracycle und der Kugelschreiber-Hersteller BIC zahlen pro 15 Kilogramm gesammelte Stifte 15 Euro als Spende an die Organisation des Weltgebetstags der Frauen. Der Erlös der Stifte-Sammelaktion geht an eine Weltgebetstags-Partnerorganisation im Libanon, die damit syrischen Flüchtlingsmädchen den Weg zur Bildung öffnet. So kann zum Beispiel mit dem Erlös aus 450 Stifte ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden.

Eine Sammelstelle für die leeren Schreibgeräte befindet sich in der Geschäftsstelle der Frauenpastoral in Neumarkt, Hofplan 5. Die Frauenpastoral sucht auch Kooperationspartner, die bereit sind, im Bistum Eichstätt weitere Sammelstellen einzurichten. Eine organisatorische Unterstützung wird gewährleistet. Weitere Informationen unter Tel. (09181) 4061310, E-Mail: [frauen\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:frauen(at)bistum-eichstaett(dot)de).

Nach aktuellsten Zahlen des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) halten sich im Libanon derzeit 997.552 beim UNHCR registrierte syrische Flüchtlinge auf. Unter ihnen befinden sich rund 400.000 Kinder im Alter zwischen fünf und siebzehn Jahren. Viele von ihnen haben seit dem Ausbruch des Konflikts in Syrien keine Schule mehr besucht. Weitere Informationen zur Sammelaktion unter weltgebetstag.de/aktionen/stifteaktion.

Jugendsammelaktion 2017: Fast 26.000 Euro für Jugendförderung im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 05.03.2018. (pde) – Insgesamt 25.958,82 Euro sind 2017 für die Jugendförderung im Bistum Eichstätt gespendet worden. Im Rahmen der sogenannten Jugendsammelaktion baten am 5. November meist Jugendgruppen nach den Gottesdiensten um einen finanziellen Beitrag. 40 Prozent des Geldes, also gut 10.000 Euro, bleiben für Zwecke der örtlichen Jugendarbeit in den Pfarreien. 60 Prozent kommen der Jugendstiftung der Diözese zugute.

Die Jugendstiftung fördert mit den Spenden Jugendgruppen im Bistum, die kirchliche Freizeitbeschäftigungen oder soziale, ökologische und spirituelle Projekte umsetzen wollen. Daneben vergibt die Jugendstiftung einmal im Jahr den Bischof-Alois-Brems-Preis. Ausgezeichnet werden in erster Linie herausragende spirituelle Projekte kirchlicher Jugendarbeit. Die Verleihung findet in diesem Jahr am Samstag, 24. November, statt. Bewerbungen können bis 15. Oktober an das Bischöfliche Jugendamt, Burgstraße 8, 85072 Eichstätt geschickt werden. Weitere Informationen stehen unter www.jugendstiftung-eichstaett.de.

"Ziel der Jugendsammelaktion ist es, die kirchliche Jugendarbeit auf breiter Ebene ins Bewusstsein der Pfarreien zu heben und wertzuschätzen", teilte das Stiftungskuratorium der Jugendstiftung mit. Es dankte allen Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung sowie allen Spendern für die finanzielle Hilfe. Die nächste diözesane Jugendsammelaktion findet am Sonntag, 11. November, statt.

Zeichen der Solidarität: Bistumsmitarbeiter spenden für Projekte in Afrika und Lateinamerika

Eichstätt, 01.03.2018. (pde) – Mit 8.263,80 Euro unterstützten die Beschäftigten der Diözese Eichstätt die Arbeit der Frauenrechtlerin Andrea Regina Mukama (Mama Regina) in Tansania. Diese Summe erbrachte 2017 die sogenannte "Aktion RestCent", die seit 13 Jahren in Einrichtungen des Bistums durchgeführt wird. Dabei spenden die Mitarbeitenden monatlich die Cents des errechneten Überweisungsbetrags ihres Gehalts für ein Hilfsprojekt.

Mama Regina hat in Jipe Moyo/Musoma ein Kinderheim aufgebaut, in dem Mädchen Zuflucht finden, die aus ihren Dörfern vor der traditionellen Genitalverstümmelung geflüchtet sind. 2015 stellte sie im Weltmissionsmonat Oktober ihre Arbeit im Bistum Eichstätt vor.

Der Erlös aus der "Aktion RestCent 2018" soll Projekten der Eichstätter Missionarin Karoline Mayer in Südamerika zu Gute kommen. Mit ihrer Stiftung "Cristo Vive" hilft sie armen Menschen in Chile, Bolivien und Peru.

Die Solidaritätsaktion wurde von den Mitarbeitervertretungen der Diözese initiiert und wird von der Bistumsleitung unterstützt. Die Abwicklung läuft über die Lohnabrechnung bei der Besoldungsstelle. Über die Verwendung der Gelder entscheidet der Vorstand der Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen gemeinsam mit dem Referat Weltkirche.

10 Jahre Landwirtschaftliche Familienberatung – Wechsel in der Leitung

Eichstätt, 02.03.2018. (pde) – Weit über 1.000 Personen hat die Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) im Bistum Eichstätt in den vergangenen 10 Jahren begleitet. In erster Linie handelte es sich dabei um familiäre Probleme, die durch betriebliche, gesundheitliche oder finanzielle Sorgen ausgelöst wurden. Bei einem Festakt in Eichstätt wurde Maria Weidenhiller als langjährige ehrenamtliche Leiterin verabschiedet. Ihr sei es gelungen, die LFB auf dem Land als einen wichtigen Dienst der Kirche bekannt zu machen, sagte Ordinariatsrätin Barbara Bagorski. Als neuer Leiter wurde der Gemeindeferent Wolfgang Nefzger in sein Amt eingeführt. Er übernimmt diese Stelle als erster Hauptamtlicher und möchte sich schwerpunktmäßig um die spirituelle Begleitung der Beraterinnen und Berater kümmern.

Die Landwirtschaftliche Familienberatung ist angesiedelt bei der Katholischen Landvolkbewegung der Diözese Eichstätt. Jeweils zwei Berater unterstützen die Betroffenen bei der Suche nach gangbaren Lösungswegen. Derzeit sind acht Beraterinnen und Berater ehrenamtlich in der Diözese Eichstätt tätig. Ratsuchende erreichen den Dienst unter Tel. (08421) 50-888 oder E-Mail: [lfb\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:lfb(at)bistum-eichstaett(dot)de). Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/beratungsstellen.

Willibaldscup im Bistum Eichstätt: Ministranten aus Großalfalterbach und Trautmannshofen gewinnen

Eichstätt, 03.03.2018. (pde) – Ministranten aus Großalfalterbach und Trautmannshofen haben den Willibaldscup im Bistum Eichstätt gewonnen. Bereits zum vierten Mal fand das Fußballturnier im Schulzentrum Schottenau in Eichstätt statt. In zwei Altersgruppen traten Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Bistum bei der Hallenmeisterschaft an. Das Bischöfliche Jugendamt organisierte die Veranstaltung.

Jeweils zwei Mannschaften pro Altersgruppe und Dekanat waren startberechtigt. Jede Pfarrei konnte für das

Diözesanturnier eine Fußballmannschaft für die Junioren bis 14 Jahren und die Senioren ab 15 Jahren stellen. Insgesamt nahmen 21 Mannschaften teil, fünf bei den Senioren und 16 bei den Junioren. Ein Team bestand aus einem Torwart und vier Feldspielern sowie bis zu fünf weiteren Auswechselspielern. Die Spielzeit betrug jeweils acht Minuten.

Bei den Junioren setzte sich die Mannschaft aus Großalfterbach im Finale mit 2:0 gegen die Ministranten der Dompfarrei Eichstätt durch. Den dritten Platz belegten die Minis aus Buxheim. Das Finale bei den Senioren endete 0:0. Das anschließende Siebenmeterschießen gewann das Team aus Trautmannshofen mit 5:4 gegen Buchdorf. Den dritten Platz bei den Senioren holte die Mannschaft aus Hilpoltstein. Der Fair-Play-Pokal für die fairste Mannschaft ging an die Ministranten aus Kinding (Junioren) und Buchdorf (Senioren).

Die Sieger der beiden Gruppen stellen jeweils die Mannschaft für den Bayern-Cup und vertreten am 17. März die Diözese Eichstätt bei der Meisterschaft der sieben bayerischen Diözesen in Marktheidenfeld im Bistum Würzburg.

Pfarrer i.R. Alois Iberl verstorben

Eichstätt/Neumarkt, 28.02.2018. (pde) – Ruhestandspfarrer Alois Iberl ist am Dienstag, 27. Februar, im Alter von 96 Jahren im Caritas-Seniorenheim St. Johannes in Neumarkt gestorben. Der Verstorbene war knapp zehn Jahre Dekan des Dekanats Velburg und leitet fast 45 Jahre lang die Pfarrei Wissing.

Alois Iberl wurde in Hilzhofen bei Pilsach geboren. Nach seiner Weihe 1951 durch Bischof Joseph Schröffer war er kurzzeitig als Kooperator in Waldkirchen tätig. 1952 wechselte er nach Wissing, wo er zunächst als Pfarrprovisor arbeitete. 1957 wurde er zum Pfarrer im Seubersdorfer Orsteil Wissing ernannt. Zwischen 1977 und 1986 war er zudem als Dekan für das damalige Dekanat Velburg verantwortlich. 1996 ging er in den Ruhestand, den er zunächst in Wissing verbrachte. Seit September 2015 lebte er im Caritas-Seniorenheim St. Johannes in Neumarkt. Alois Iberl wurde mit der Goldenen Bürgermedaille der Gemeinde Seubersdorf ausgezeichnet.

Die Aussegnung ist am Freitag, 2. März, um 19 Uhr in Wissing. Die Beerdigung findet am Samstag, 3. März, in Wissing statt. Das Requiem beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem örtlichen Friedhof.

Die Misereor-Fastenaktion 2018: Gast aus Indien im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 27.02.2018. (pde) – Indien steht 2018 im Mittelpunkt der 60. Misereor-Fastenaktion. Unter dem Motto "Heute schon die Welt verändert?" befasst sich das Bischöfliche Hilfswerk Misereor mit dem Hunger, der Ausgrenzung, den Konflikten und der Umweltzerstörung in der Welt. Dazu finden auch zahlreiche Veranstaltungen in der Diözese Eichstätt statt. Pfarreien im ganzen Bistum bieten in Kooperation mit dem Referat Weltkirche Gottesdienste, Aktionen und Vorträge an, bei denen auch Schwester Kesari Fernandes aus Nordindien dabei sein wird.

Schwester Kesari ist seit 2015 als Sozialarbeiterin für das Projekt JEEVAN PLE der Caritas Indien tätig. Sie betreut fünf Dorfgemeinschaften – und schaut fast täglich bei einem der Dörfer vorbei.

Die Veranstaltungstermine

Einen Vortrag zum Thema hält sie am Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr im Dekanatsbüro in Ingolstadt. Am nächsten Tag, Mittwoch, 14. März, wird sie im Pfarrheim Charité in Neumarkt-Pölling, um 19 Uhr einen Vortrag halten. Im Nürnberger Fenster zur Stadt ist sie am Donnerstag, 15. März, zu Gast und wird über die Misereor-Fastenaktion ab 19.30 Uhr sprechen.

Mit einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen, das bietet der traditionelle Coffee-Stop am Freitag, 16. März. Zunächst besteht die Gelegenheit mit Schwester Kesari im Eichstätter Weltladen "Weltbrücke" zwischen 10 und 12 Uhr zu treffen. Danach ist sie im Weltladen Herrieden ab 13 Uhr beim Coffee-Stop und um 19 Uhr im Pfarrheim zu einem Vortrag. Ein Gottesdienst um 9 Uhr zur Fastenaktion mit anschließendem Vortrag und Fastenessen findet am Sonntag, 18. März, in Buxheim statt.

Am 5. Fastensonntag, 18. März, wird in den Gottesdiensten in der Kollekte für die Projekte des Bischöflichen Hilfswerk Misereor gesammelt. Weitere Informationen rund um die Fastenaktion unter www.bistum-eichstaett.de/weltkirche/misereor-2018.

"24 Stunden für den Herrn": Gebetsaktion am 9. und 10. März

Eichstätt, 27.02.2018. (pde) – "Bei dir ist Vergebung": Unter diesem Motto steht eine Gebetsaktion, zu der Papst Franziskus die Katholiken weltweit in der Fastenzeit einlädt. Auch im Bistum Eichstätt werden viele Kirchen am

Freitag und Samstag, 9. und 10. März, für eine Zeit des Betens und der Vorbereitung auf Ostern 24 Stunden lang geöffnet sein.

In der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein zum Beispiel beginnen die "24 Stunden für den Herrn" am Freitag, 9. März, um 18 Uhr, mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Am Samstag um 9 Uhr findet eine heilige Messe statt. Während der Gebetsaktion besteht die Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Beichte.

In der Kirche St. Moritz in Ingolstadt beginnt die eucharistische Anbetung am Freitag um 19 Uhr. Einzelpersonen, Ordensgemeinschaften oder kirchliche Gruppen gestalten diese Anbetungszeit stundenweise bis Samstag, 18 Uhr, mit Liedern, Gebeten oder Texten. Während den 24 Stunden stehen auch Priester für Gespräch und Beichte zu bestimmten Zeiten bereit.

Im Pfarrverband "Maria und Johannes unter dem Kreuz" im Dekanat Eichstätt stehen zu Beginn der Aktion am Freitag, 9. März, ab 18 Uhr Anbetung, Rosenkranz und eine Heilige Messe in der Heilig-Kreuz-Kirche in Schambach auf dem Programm. Ab 20 Uhr bis zum Abschluss am Samstag, 18 Uhr, findet die stille Anbetung in der Kapelle St. Josef in Gungolding statt. An beiden Orten besteht die Möglichkeit zur Beichte.

Auch die vier Pfarreien des Pfarrverbandes Nürnberg-Langwasser (Heiligste-Dreifaltigkeit, Menschwerdung Christi, St. Maximilian Kolbe und Zum Guten Hirten) beteiligen sich an der von Papst Franziskus initiierten Gebetsaktion. Sie beginnt mit einem Kreuzweg am Freitag, 15 Uhr, in der Kirche Heiligste-Dreifaltigkeit und endet mit den Vorabendmessen am Samstag – die letzte ist um 18 Uhr in der Pfarrei St. Maximilian Kolbe. Schwerpunkte sind die eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheiten.

Weitere Hinweise zur der Aktion "24 Stunden für den Herrn" im Bistum Eichstätt sind in den Gottesdienstordnungen und Pfarrbriefen veröffentlicht sowie den jeweiligen Pfarrbüros erhältlich.

Spiel und Gestaltungsideen für Kinder: Praxisabende des Frauenbundes

Eichstätt, 27.02.2018. (pde) – Über Spiel- und Gestaltungsideen für Kinder informiert der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Diözesanverband Eichstätt an mehreren Abenden. Die Veranstaltungen finden von April bis Juni an verschiedenen Orten im Bistum Eichstätt statt.

Unter dem Motto "Horch, wie`s klingt und musiziert!" gibt Referentin Sandra Kohlmann Tipps rund ums Singen, Spielen und Entdecken mit selbst gebauten Instrumenten. Termin ist am Dienstag, 10. April, um 20 Uhr im Kindergarten St. Johannes in Neumarkt (Rainbügl 29 a). Anmeldung bei der Referentin unter Tel. (09181) 464531. Fantasiervolle Bewegungsideen in den Eltern-Kind-Gruppen ist das Thema im Evangelischen Gemeindehaus (Im Stadtgarten 13) in Ellingen. Referentin Sieglinde Kugler informiert dabei am Dienstag, 10. April, über erlebnisreiche Ausflüge mit viel Bewegung. Beginn ist um 20 Uhr. Anmeldung bei der Referentin unter Tel. (09141) 920995.

"Mein kleiner Trotzkopf!?" – das ist das Motto der Veranstaltung am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr im Katholischen Pfarrheim (Laibstadt 16) in Laibstadt. Referentin Gisela Steigleder gibt Tipps, um die Trotzphasen eines Kindes besser bewältigen zu können. Anmeldung bei der Referentin unter Tel. (09171) 6483. Spiel- und Gestaltungsideen für die heiße Jahreszeit gibt Referentin Heidi Pfeifer am Donnerstag, 14. Juni, in Haus St. Walburg (Kirchstraße 18) in Monheim. Der Abend mit dem Titel "Sommer, Sonne, Sonnenschein!" beginnt um 20 Uhr. Anmeldung bei der Referentin unter Tel. (09091) 908300.

Weitere Informationen bei der KDFB-Geschäftsstelle: Tel. (08421) 50-674, E-Mail: info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de und im Internet unter www.frauenbund-eichstaett.de.

"Gleiche Arbeit – gleicher Lohn": Veranstaltung des Frauenbundes in Ingolstadt

Eichstätt/Ingolstadt, 28.02.2018. (pde) – Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – diese Forderung steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) Diözesanverband Eichstätt am Donnerstag, 15. März, in Ingolstadt. Referentinnen sind die frauenpolitische Sprecherin der Freien Wähler, MdL Eva Gottstein aus Eichstätt, und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ingolstadt, Anja Assenbaum. Sie zeigen Gründe für die Lohnungleichheit zwischen Männer und Frauen auf, weisen auf Gefahren wie drohende Altersarmut bei Frauen hin und befassen sich mit Lösungsvorschlägen. Ein Podiumsgespräch sowie ein abschließender Stehempfang bieten die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion über das Thema.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Canisiuskonvikt (Konviktstraße 1) in Ingolstadt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der KDFB-Geschäftsstelle, Tel. (08421) 50-674, E-Mail: info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de.

"Getragen" – Begegnungsabend für junge Frauen am 18. März in Eichstätt

Eichstätt, 02.03.2018. (pde) – Junge Frauen zwischen 16 und 30 Jahren, die sich über ihren Glauben austauschen und die eigene Gottesbeziehung stärken wollen, lädt das Diözesane Zentrum für Berufungspastoral zu einem Begegnungsabend am Sonntag, 18. März, ein. Die Veranstaltung der Reihe "Mehr von Gott, mehr vom Leben" findet von 17 bis 21 Uhr im Bischöflichen Seminar Eichstätt statt. Auf dem Programm stehen gemeinsames Abendessen, Gebet, Impuls und Gespräche zum Thema "Getragen".

Anmeldung bis spätestens 15. März unter Tel. (08421) 50-698 oder E-Mail: [berufungspastoral\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:berufungspastoral(at)bistum-eichstaett(dot)de). Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/berufungspastoral.